

## Systemtelefon ST 45 IP



# AGFEO

einfach | perfekt | kommunizieren

## Gebrauchsbestimmungen

Das ST 45 IP können Sie an folgende AGFEO Kommunikationssystem betreiben:

- AS 43, AS 43 Up0, AS 45, AS 200 IT ab Software 9.2 in Verbindung mit einem LAN-Modul 508, 509 oder 510
- AS 43 IP-DECT, AS 44 IT, AS 200 LAN II ab Software 9.2
- Kommunikationssysteme der elements Serie ab Software 1.3

Über Software-Upgrades informiert Sie Ihr Fachhändler.

Eine Haftung der AGFEO GmbH & Co. KG für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch des digitalen Systemtelefons ST 45 IP ist ausgeschlossen.

## Spannungsversorgung

Es bestehen zwei Möglichkeiten, Ihr ST 45 IP mit Spannung zu versorgen:

1. Sie verfügen über ein Netzwerk mit Power over Ethernet (PoE), dann wird das ST 45 IP über Ihr Netzwerk mit einer Phantomspeisung über die Leitungen 1,2 und 3,6 oder 4,5 und 7,8 als PoE-Class 2-Gerät (< 4W) mit der benötigten Spannung versorgt.
2. Ihr Netzwerk verfügt nicht über PoE, dann benötigen Sie zum Betrieb Ihres ST 45 IP das optionale Steckernetzteil IdentNr. 6100826, das Sie über Ihren Fachhändler beziehen können.

Sollten Sie an Ihrem ST 45 IP die Systemtelefonerweiterungen STE 40 betreiben wollen, so müssen auch diese über ein externes Netzteil, IdentNr. 6100826, mit Spannung versorgt werden (das erste Steckernetzteil speist auch das ST45 IP). Dabei ist es unerheblich, ob Sie über ein Netzwerk mit PoE verfügen oder nicht. Je Steckernetzteil können 2 Endgeräte betrieben werden (dazu zählen sowohl ST 45 IP als auch STE 40).

## Sicherheitshinweise

- Während eines Gewitters dürfen Sie die Anschlußleitung des ST 45 IP nicht anschließen und nicht lösen.
- Verlegen Sie die Anschlußleitung des ST 45 IP so, daß niemand darauf treten oder stolpern kann.
- Achten Sie darauf, daß keine Flüssigkeit ins Innere des digitalen Systemtelefons gelangt. Kurzschlüsse können die Folge sein.

## Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist gültig für die zum Auslieferungszeitpunkt aktuelle Anlagen-Firmware. Da das ST 45 IP über die Anlage gesteuert wird, können im Falle eines Firmwareupdates der Anlage manche Teile des Handbuchs ungültig werden.

In diesem Handbuch ist die Bedienung des ST 45 IP und die Bedienung der Leistungsmerkmale Ihres AGFEO Kommunikationssystem in kurzer Form erklärt. Ausführliche Erklärungen zu den Leistungsmerkmalen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

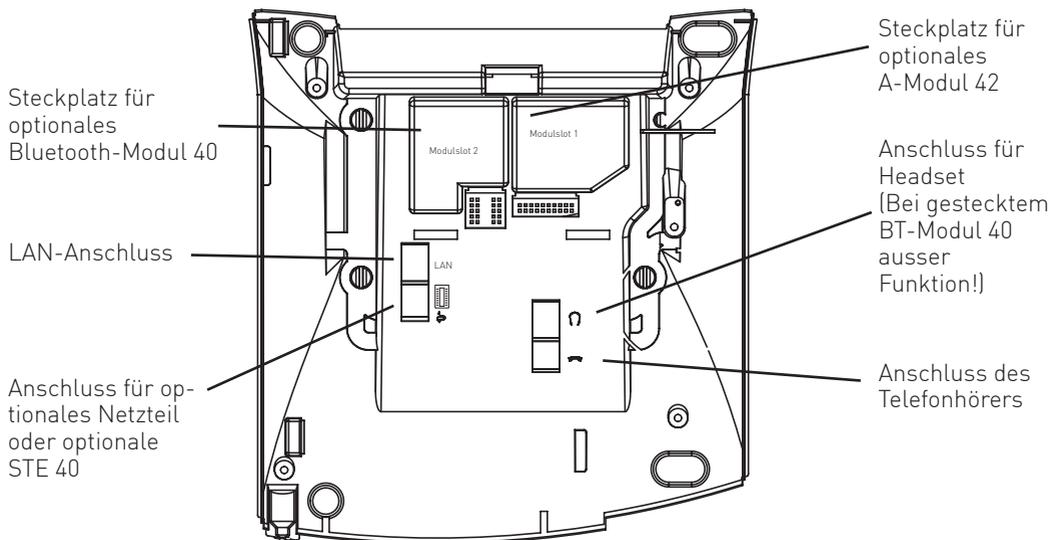
# Systemtelefon ST 45 IP

## Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsbestimmungen.....	2
Spannungsversorgung .....	2
Sicherheitshinweise .....	2
Über dieses Handbuch.....	2
Inhaltsverzeichnis .....	3
Die Unterseite des ST 45 IP .....	4
Anschließen eines Untanglers.....	4
Display Position .....	5
ST 45 IP anschließen .....	5
ST 45 IP an classics System anmelden .....	5
ST 45 IP an elements System anmelden.....	6
Die Tasten des ST 45 IP.....	7
Das Display des ST 45 IP.....	8
Anzeige der Leistungsmerkmale an classics Anlagen.....	9
Anzeige der Leistungsmerkmale an elements Anlagen .....	10
Displayhelligkeit an classics Anlagen einstellen .....	11
Displaybeleuchtung an classics Anlagen ein-/ausschalten.....	11
Displayhelligkeit an elements Anlagen einstellen.....	11
Displaybeleuchtung an elements Anlagen ein-/ausschalten.....	11
Busylight ein- / ausschalten .....	12
VIPlight - wichtige Anrufe farblich signalisieren - nur an classics Anlagen .....	12
Ein abgehendes Telefonat führen .....	12
Die Symbole des Telefonbuchs.....	13
Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern .....	13
Telefonbuch (Index) .....	13
Telefonbuch (Vanity).....	14
Telefonbuch (alphanumerisch) .....	14
Erweiterte Wahlwiederholung .....	14
Funktionstastenbelegung ändern.....	15
Anrufliste anzeigen .....	16
Anrufschutz programmieren und schalten .....	16
Bei Ihnen wird angeklopft .....	17
Rückruf einleiten .....	17
Externruf heranziehen.....	17
Online-Konfiguration des ST 45 IP .....	18
Klingeltöne in Ihr ST 45 IP laden .....	19
Firmwareupdate des ST 45 IP.....	19
Aufstellungsort.....	20
Reinigung.....	20
Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten.....	20
DHSG Headset.....	21
Konformitätserklärung .....	22
Urheberrecht .....	23
Technische Änderungen.....	23
Technische Hotline .....	23

# Systemtelefon ST 45 IP

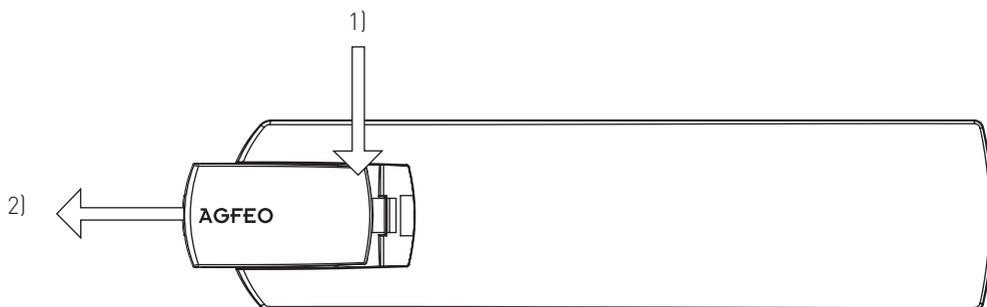
## Die Unterseite des ST 45 IP



## Anschließen eines Untanglers

Im Hörer des ST 45 IP ist ein Fach für einen Untangler integriert. Auf diese Weise stört der Untangler nicht beim Telefonieren oder beim Auflegen des Hörers.

- Öffnen Sie zuerst das Fach im Hörer, indem Sie die Rastnase des Deckels drücken (Pfeil 1) und den Deckel abziehen (Pfeil 2).
- Ziehen Sie dann den Stecker des Hörerkabels ab.
- Stecken Sie den Untangler im vorgesehenen Fach ein.
- Stecken Sie das Hörerkabel in den Untangler.
- Schließen Sie das Fach wieder.



# Systemtelefon ST 45 IP

## Display Position

Sie können für Ihr Display sechs verschiedene Neigungswinkel einstellen.

## ST 45 IP anschließen

Zur Inbetriebnahme des ST 45 IP stecken Sie den Westernstecker des Anschlusskabels in eine mit Ihrem Netzwerk verbundene Netzwerk Dose. Beachten Sie, das Ihr LAN-Modul 508 /509/510 oder Ihre elements ein Teil dieses Netzwerkes sein müssen.

- Drücken Sie den Westernstecker in die Dose, bis er hörbar einrastet.
- Zum Lösen des Anschlusskabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

## ST 45 IP an classics System anmelden

- Warten Sie, bis die Anzeige „ASIP Timeout“ im Display erscheint.
- Halten Sie die „Set“ Taste für mindestens 4 Sekunden gedrückt.
- Geben Sie für Ihr ST 45 IP einen eindeutigen IoP Namen ein:
  - Wählen Sie „Name“ aus und drücken Sie „Name“.
  - Geben Sie den gewünschten Namen für Ihr ST 45 IP ein. Sie können über „clear“ einzelne Buchstaben oder den gesamten Namen löschen, über „speichern“ wird der Name abgespeichert.
- Geben Sie die IP-Adresse Ihres LAN-Moduls 508/509/510 unter „Server“ ein. Stellen Sie ein, wie Ihr Telefon die IP-Adresse beziehen soll:
  - Wählen Sie „DHCP“ aus.
  - Wählen Sie mit „ändern“ aus, ob Ihr Telefon die IP-Adresse automatisch beziehen soll („Client“) oder ob Sie eine feste IP-Adresse vergeben wollen („Static“).
  - Wenn Sie „Static“ ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse (IP-Adr.), die Subnetzmaske („Netmask“) und das Standard-Gateway („Gateway“) ein.
- Um die Kompression ein- oder auszuschalten, wählen Sie „Komp.“ aus und drücken Sie „ändern“.
- Drücken Sie auf „neustart“. Das Telefon startet neu und meldet sich am LAN-Modul an.
- Starten Sie die Konfiguration Ihres LAN-Moduls und schalten Sie das Telefon frei:



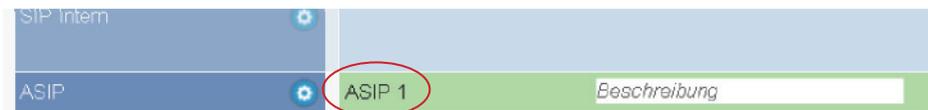
- Vergeben Sie eine Internummer für Ihr ST 45 IP:



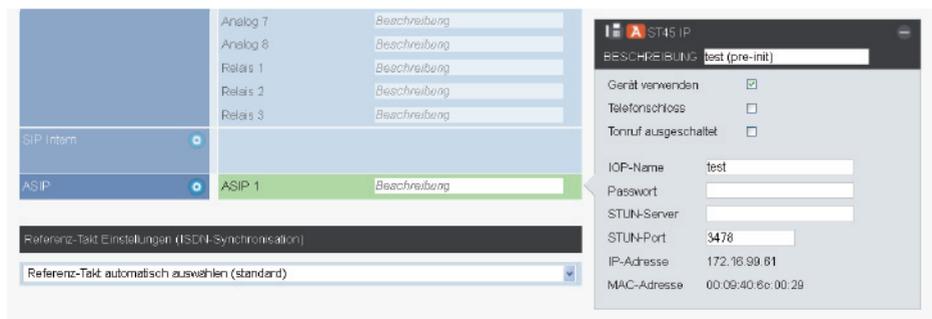
# Systemtelefon ST 45 IP

## ST 45 IP an elements System anmelden

- Warten Sie, bis die Anzeige „ASIP Timeout“ im Display erscheint.
- Halten Sie die „Set“ Taste für mindestens 4 Sekunden gedrückt.
- Geben Sie für Ihr ST 45 IP einen eindeutigen IoP Namen ein:
  - Wählen Sie „Name“ aus und drücken Sie „Name“.
  - Geben Sie den gewünschten Namen für Ihr ST 45 IP ein. Sie können über „clear“ einzelne Buchstaben oder den gesamten Namen löschen, über „speichern“ wird der Name abgespeichert.
- Geben Sie die IP-Adresse Ihrer elements unter „Server“ ein.  
Stellen Sie ein, wie Ihr Telefon die IP-Adresse beziehen soll:
  - Wählen Sie „DHCP“ aus.
  - Wählen Sie mit „ändern“ aus, ob Ihr Telefon die IP-Adresse automatisch beziehen soll („Client“) oder ob Sie eine feste IP-Adresse vergeben wollen („Static“).
  - Wenn Sie „Static“ ausgewählt haben, geben Sie die IP-Adresse (IP-Adr.), die Subnetzmaske („Netmask“) und das Standard-Gateway („Gateway“) ein.
- Um die Kompression ein- oder auszuschalten, wählen Sie „Komp.“ aus und drücken Sie „ändern“.
- Drücken Sie auf „neustart“. Das Telefon startet neu und meldet sich am elements System an.
- Starten Sie die Konfiguration Ihrer elements und schalten Sie das Telefon frei:



Klicken Sie auf das neu eingetragene ASIP-Intern Gerät.



Geben Sie unter „Passwort“ das Passwort ein, was Sie auch in Ihrem ST 45 IP hinterlegt haben. Nach erfolgreicher Anmeldung wird nun das rote Symbol (  ) blau (  ), das ST 45 IP ist betriebsbereit.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Die Tasten des ST 45 IP



- |   |   |   |  |
|---|---|---|--|
|   | Wähltastatur: Zum Wählen einer Rufnummer und Eingabe von Daten.   |    | Mail-Taste: Zum Anzeigen der Anrufliste, Nachrichten auf dem Anrufbeantworter und SMS. Die Taste leuchtet bei einem Eintrag.   |
|   | Stern-Taste: Zum Einleiten von Kennziffernprozeduren.   |    | 10 Funktionstasten: In 2 Ebenen mit je einer Funktion individuell belegbar. Um die 2. Ebene zu erreichen, halten Sie die Funktionstaste ca. 2 Sekunden gedrückt. Die LEDs zeigen den Status der jeweiligen Funktion der 1. Ebene an. |
|   | Raute-Taste: zur Internwahl.  |  | Plus- und Minustaste: Zum Einstellen der Hörer- und Lautsprecherlautstärke.  |
|    | Taste Set: Zum Einleiten und Beenden des Programmierens. Drücken Sie die Taste kurz, um den Programmierbaum aufzurufen.                       |  | Softkeys: Bieten Ihnen je nach Zustand verschiedene Funktionen an. Diese Funktionen werden im Display über der jeweiligen Taste angezeigt.   |
|   | Taste Lautsprecher: Zum Einschalten des Lautsprechers und zum Übergang ins Freisprechen. Die Taste leuchtet bei eingeschaltetem Lautsprecher. |   |  |
|   | Pfeiltasten: Zum Weiterblättern in der Anzeige bei verschiedenen Funktionen.  |   |  |
|   | Taste Telefonbuch: Zum Aufruf des Telefonbuchs.   |   |  |
|   | Taste Wahlwiederholung: Zum Wählen einer zuletzt gewählten Nummer. Halten Sie die Taste länger gedrückt, um die Verbindungsliste aufzurufen.  |   |  |

# Systemtelefon ST 45 IP

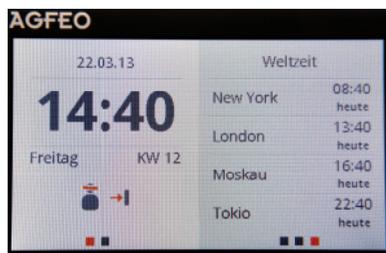
## Das Display des ST 45 IP

Das Display des ST 45 IP bietet Ihnen eine neue, übersichtliche Oberfläche, die Sie, je nach Vorliebe, für verschiedene Anzeigen konfigurieren können. Sogenannte „Widgets“ auf der rechten Hälfte des Displays informieren Sie im Ruhezustand über die Internstati der angeschlossenen Teilnehmer, die Weltzeit oder bieten Ihnen eine Kalenderansicht. Auf der linken Seite des Displays werden Ihnen Datum, Uhrzeit und Kalenderwoche dargestellt, zusätzlich, je nach Konfiguration die eingeschalteten Leistungsmerkmale anhand von Symbolen oder die Stati der internen Leitungen. Eingestellt werden diese Ansichten über die Funktion  $\rightarrow$  [2] [9] [4] an den AS Systemen und über die Funktion  $\rightarrow$  [2] [3] [1] an den ES Systemen.

Widgeteinstellung „Große Uhr mit Internstatus“



Widgeteinstellung „Große Uhr mit Weltzeit“



Widgeteinstellung „Große Uhr mit Kalender“



Widgeteinstellung „Große Uhr aus“



Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die unterschiedlichen Stati farblich gekennzeichnet: Teilnehmer, die gerufen werden, werden Gelb dargestellt, Teilnehmer die sich im Gespräch befinden, grün.

Ist eine der drei möglichen Widget-Einstellungen in Verbindung mit der „Großen Uhr“ eingestellt, können Sie temporär zwischen den Widgets wechseln. Drücken Sie dazu den linken Softkey, um zwischen den beiden Anzeigen auf der linken Seite zu wechseln, den rechten Softkey, um zwischen den drei möglichen Anzeigen der rechten Seite zu wechseln.

### ACHTUNG:

Diese Umstellung ist nur temporär! Nach einem Telefonat wird automatisch wieder zur voreingestellten Ansicht gewechselt!

# Systemtelefon ST 45 IP

## Anzeige der Leistungsmerkmale an classics Anlagen

An den classics Anlagen können Sie, je nach eingestellter Displaydarstellung, die Stati der Anlage einfach anhand der Symbole im Display ablesen. Im Folgenden sind die Symbole mit samt ihrer Bedeutung aufgelistet.



Externer ISDN-Anschluß ist belegt.



Interner ISDN-Anschluß ist belegt.



ISDN-Leitung gestört



Externer ISDN-Anschluß wird gerufen.



Interner ISDN-Anschluß wird gerufen.



Analoger Amtsanschluß.  
Eine Wählleitung ist belegt.

Leistungsmerkmale:

Blättern mit ◀ ▶, Auswahl mit „ok“



Anklöpfen aus



Anrufschutz ein



Umleitung/ISDN-Weiterschaltung  
aktiv



Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein



Telefonschloß ein



Wecken ein



Weitere Leistungsmerkmale über  
die rechte Pfeiltaste aufrufbar (bei  
mehr als 5 aktivierten Leistungs-  
merkmalen)



Termin ein



Sensor aktiviert



Anruffilter aktiviert



Rufnummernunterdrückung (Inko-  
gnito) aktiviert



PC-Konfiguration läuft



Bluetooth ist aktiviert

# Systemtelefon ST 45 IP

## Anzeige der Leistungsmerkmale an elements Anlagen

An den elements Anlagen können Sie auswählen, welche Leistungsmerkmale als Icon dargestellt werden sollen. Je nach Status des Leistungsmerkmals ändert sich diese Darstellung:



Externer ISDN-Anschluß ist belegt.



Interner ISDN-Anschluß ist belegt.



ISDN-Leitung gestört



Externer ISDN-Anschluß wird ge-  
rufen.



Interner ISDN-Anschluß wird geru-  
fen.



Analoger Amtsanschluß.  
Eine Wählleitung ist belegt.

Leistungsmerkmale:

Blättern mit ◀ ▶, Auswahl mit „ok“



Anklopfen aus



Anrufschutz ein



Umleitung/ISDN-Weiterschaltung  
aktiv



Anrufvariante 2 (Nachtschaltung) ein



Telefonschloß ein



Wecken ein



Termin ein



Sensor aktiviert



Anruffilter aktiviert



Rufnummernunterdrückung (Inko-  
gnito) aktiviert



Bluetooth ist aktiviert



Bluetooth ist deaktiviert



Weitere Leistungsmerkmale über  
die rechte Pfeiltaste aufrufbar (bei  
mehr als 5 ausgewählten Leistungs-  
merkmalen).



Anklopfen ein



Anrufschutz aus



Umleitung/ISDN-Weiterschaltung  
aus



Anrufvariante 2 (Nachtschaltung)  
aus



Telefonschloß aus



Wecken aus



Termin aus



Sensor deaktiviert



Anruffilter deaktiviert



Rufnummernunterdrückung (Inko-  
gnito) deaktiviert



Bluetooth ist aktiv, kein Gerät ange-  
meldet

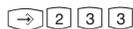


PC-Konfiguration läuft

# Systemtelefon ST 45 IP

## Displayhelligkeit an classics Anlagen einstellen

Die Displayhelligkeit des ST 45 IP läßt sich in 5 Stufen einstellen:



Programmierung  
einleiten

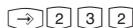
Wählen Sie die Helligkeitsstufe aus:  
(1=dunkel, 5=hell)

Einstellung mit mittlerer  
Taste speichern.

## Displaybeleuchtung an classics Anlagen ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob die Displaybeleuchtung dauerhaft eingeschaltet, dauerhaft ausgeschaltet oder bei Aktion am Telefon eingeschaltet wird.

**Bitte beachten Sie**, dass aus technischen Gründen das Ausschalten der Displaybeleuchtung bedeutet, dass die Displayhelligkeit auf die niedrigste Stufe gestellt wird, die Beleuchtung jedoch nicht ganz ausgeschaltet wird!

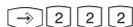


Programmierung  
einleiten

1= „geringste Helligkeit“, 2= „ein“,  
3= „Bei Aktion ein“

## Displayhelligkeit an elements Anlagen einstellen

Die Displayhelligkeit des ST 45 IP läßt sich in 5 Stufen einstellen:



Programmierung  
einleiten

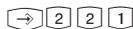
Wählen Sie die Helligkeitsstufe aus:  
(1=dunkel, 5=hell)

Einstellung mit mittlerer  
Taste speichern.

## Displaybeleuchtung an elements Anlagen ein-/ausschalten

Sie können einstellen, ob die Displaybeleuchtung dauerhaft eingeschaltet, dauerhaft ausgeschaltet oder bei Aktion am Telefon eingeschaltet wird.

**Bitte beachten Sie**, dass aus technischen Gründen das Ausschalten der Displaybeleuchtung bedeutet, dass die Displayhelligkeit auf die niedrigste Stufe gestellt wird, die Beleuchtung jedoch nicht ganz ausgeschaltet wird!



Programmierung  
einleiten

1= „an“, 2= „bei Aktion ein“,  
3= „geringste Helligkeit“

# Systemtelefon ST 45 IP

## Busylight ein- / ausschalten

Das Busylight zeigt durch rotes Blinken an, wenn Ihr Telefon gerufen wird, bei einer bestehenden Verbindung leuchtet es dauerhaft rot. Diese Funktion können Sie, wenn gewünscht, deaktivieren.



Programmierung  
einleiten



Mit der mittleren Taste  
ein- oder ausschalten

## VIPLight - wichtige Anrufe farblich signalisieren - nur an classics Anlagen

Mit der VIPLight Funktion des Busylight haben Sie die Möglichkeit, wichtige Anrufer dadurch signalisieren zu lassen, dass das Busylight grün leuchtet. Richten Sie dazu im TK-Suite Set einen Anruffilter ein, der bei eingehenden Anrufen bestimmter Rufnummern die Funktion „VIP-Ruf“ ausführt .

## Ein abgehendes Telefonat führen

### Internteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.

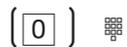


Je nach eingestellter Amtsbelegung #-Taste drücken um Intern zu wählen und Rufnummer eingeben.

### Externteilnehmer anrufen:



Hörer abheben.



Je nach eingestellter Amtsbelegung 0 vorwählen um ein Amt zu belegen und Rufnummer eingeben.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Die Symbole des Telefonbuchs

Mit dem ST 45 IP haben Sie Zugriff auf das interne Telefonbuch Ihres AGFEO Kommunikationssystems. Darin lassen sich je Kontakt mehrere Telefonnummern speichern, die Sie anhand von Icons einfach zuordnen können. Folgende Icons sind im Telefonbuch hinterlegt:



Festnetz geschäftlich



Festnetz privat



Fax geschäftlich



Fax privat



SIP geschäftlich



SIP privat



Mobil geschäftlich



Mobil privat



Email geschäftlich



Email privat

## Umschalten zwischen den Telefonbuch Registern

Sie haben die Wahl zwischen drei unterschiedlichen Suchmethoden, um einen Kontakt im Telefonbuch des AGFEO Kommunikationssystems zu finden. Zur Auswahl stehen die Index Suche, die Vanity Suche und die alphanumerische Suche. Um zwischen den verschiedenen Suchmethoden umzuschalten, gehen Sie wie folgt vor:



Taste Telefonbuch drücken



Mittlere Taste drücken, mit den Pfeiltasten gewünschtes Wahlmenü auswählen (Index, Vanity, alphanumerisch) und mit der mittleren Taste bestätigen.



## Telefonbuch (Index)



Taste Telefonbuch drücken



Kurzwahlnummer eingeben oder mit den Pfeiltasten die gespeicherten Einträge durchblättern, bis Sie den gewünschten Namen gefunden haben.



bzw.



Hörer abheben oder Taste „Lautsprecher“ drücken, eine Wählleitung wird automatisch belegt und die angezeigte Rufnummer wird gewählt.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Telefonbuch (Vanity)



Taste  
Telefonbuch  
drücken



Geben Sie den Namen ein, wie in den unten stehenden  
Beispielen erläutert:

### Einträge im Telefonbuch

Dellmann

Diener

Edner

Fenlo

### Auswahl mit

D	E	L
3	3	5

D	I
3	4

E	D	N	E
5	3	6	5

F	E	N	L
3	3	6	5



Hörer abheben oder Taste  
„Lautsprecher“ drücken, eine  
Wählleitung wird automatisch  
belegt und die angezeigte Ruf-  
nummer wird gewählt.

Blättern mit Pfeiltasten  

## Telefonbuch (alphanumerisch)



Taste  
Telefonbuch  
drücken



Geben Sie den ge-  
wünschten Anfangs-  
buchstaben ein, z.B.  
A = 2 Der erste Eintrag  
mit dem gewählten An-  
fangsbuchstaben wird  
angezeigt.



Mit Pfeiltaste  
zum nächsten  
Buchstaben  
springen



Nächsten Buchstaben  
wählen, z. B. N = 66.  
Der erste Eintrag mit  
„An“ wird angezeigt.



Hörer abheben oder Taste  
„Lautsprecher“ drücken, eine  
Wählleitung wird automatisch  
belegt und die angezeigte Ruf-  
nummer wird gewählt.

Blättern mit Pfeiltasten  

## Erweiterte Wahlwiederholung



Der Hörer ist aufgelegt. Taste  
„Wahlwiederholung“ drücken.  
Die zuletzt gewählte Rufnum-  
mer wird angezeigt.



Mit den Pfeiltasten eine der letz-  
ten 10 gewählten Externrufnum-  
mern auswählen.



Hörer abnehmen, die angezeigte  
Externrufnummer wird gewählt

# Systemtelefon ST 45 IP

## Standardbelegung der Funktionstasten

### classics

Durchsage	Anklopfen
Ziel	Ziel
Termin	Ziel
Ziel	Ziel
Anruflfilter	Stumm
Ziel	Ziel
Ziel	Umleitung zu
Ziel	Ziel
Ziel	Intern
Ziel	Ziel

Die Belegung der Funktionstasten können Sie nach Ihren eigenen Wünschen ändern. Die zur Verfügung stehenden Funktionstasten entnehmen Sie bitte der Anleitung Ihres AGFEO Kommunikationssystems.

Im Auslieferungszustand sind die Funktionstasten wie folgt belegt:

### elements

Durchsage	Anklopfen
Unbenutzt	Unbenutzt
Unbenutzt	Unbenutzt
Unbenutzt	Unbenutzt
Unbenutzt	Stumm
Unbenutzt	Unbenutzt
Unbenutzt	Umleitung zu
Unbenutzt	Unbenutzt
Unbenutzt	Intern
Unbenutzt	Unbenutzt

## Funktionstastenbelegung an classics Anlagen ändern



Programmierung einleiten



Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen



Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. „Z“ für Zieltaste oder mit den Pfeiltasten vorwärts oder rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird



Auswahl bestätigen



Programmierung beenden

## Funktionstastenbelegung an elements Anlagen ändern



Programmierung einleiten



Funktionstaste drücken, deren Funktion Sie ändern wollen



Anfangsbuchstaben des Namens der Funktion eingeben, z.B. „Z“ für Zieltaste oder mit den Pfeiltasten vorwärts oder rückwärts blättern, bis die gewünschte Funktion angezeigt wird



Auswahl bestätigen



Programmierung beenden

# Systemtelefon ST 45 IP

## Anrufliste anzeigen

Der Hörer ist aufgelegt. An der blinkenden Miltaste sehen Sie, daß eine Meldung vorliegt. In der Anrufliste steht mindestens ein Eintrag. Die LED blinkt, bis Sie die Anrufliste auslesen, dann leuchtet die LED dauerhaft, bis Sie die Einträge anrufen oder löschen.

Um den ersten Eintrag zu sehen: Miltaste drücken. 

Im Display sehen Sie Informationen zu den von Ihnen verpassten Anrufen.

Jetzt haben Sie mehrere Möglichkeiten:

Mit Pfeiltasten weiterblättern, um weitere Einträge zu sehen. 

Hörer abheben, die angezeigte Rufnummer wird automatisch gewählt.

Meldet sich der Teilnehmer, wird der Eintrag aus der Anrufliste gelöscht.

Meldet er sich nicht, bleibt der Eintrag erhalten.

Angezeigten Eintrag löschen, indem Sie die linke Taste drücken. 

Anzeige der Anrufliste abbrechen, indem Sie die rechte Taste drücken. 

## Anrufschutz mit Funktionstaste programmieren und schalten an classics Anlagen



„1“: Anrufschutz für Internanrufe  
„2“: Anrufschutz für Externanrufe  
„3“: Anrufschutz für Extern- und Internanrufe



Mit „set“ und Taste „Anrufschutz“ leiten Sie die Funktion ein.

Programmierung abschließen.

Mit der Taste „Anrufschutz“ können Sie den so eingestellten Anrufschutz später einfach aus- bzw. einschalten.

## Anrufschutz mit Funktionstaste schalten an elements Anlagen



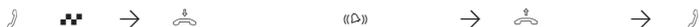
Taste „Anrufschutz“ drücken.

Mit der Taste „Anrufschutz“ schalten Sie den Anrufschutz für alle Rufe ein bzw. aus.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Bei Ihnen wird angeklopft

### 1. Möglichkeit:



Sie führen ein Gespräch und hören den Anklopftton

Gespräch beenden

Automatischer Anruf vom Anklopfenden

Hörer abnehmen

Gespräch führen

### 2. Möglichkeit:



Wählen Sie „Makeln“ über das Kontextmenü aus. Sie sind mit dem zweiten Anrufer verbunden und können zwischen beiden Gesprächen makeln oder das Gespräch weitergeben.

## Anklopfen abweisen



**Taste „Abweisen“** drücken oder entsprechenden Softkey nutzen. Der Anrufer Gespräch fortsetzen hört jetzt, in Abhängigkeit von der Anlagenkonfiguration, den Besetztton.

## Rückruf einleiten



Sie haben einen Teilnehmer angerufen, der ist aber besetzt.

Drücken Sie die Softkey Taste, die mit der Funktion „rückrufen“ belegt ist. Der Rückruf ist eingeleitet, Sie hören einen Quittungston.

Hörer auflegen.

## Externruf heranholen



Sie wollen einen Externruf heranholen.

Hörer abheben. Drücken Sie die Softkey Taste, die mit der Funktion „holen“ belegt ist. Sie sind nun mit dem Anrufer verbunden und können wie gewohnt telefonieren.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Online-Konfiguration des ST 45 IP

Sie haben die Möglichkeit, alle wichtigen Netzwerkeinstellungen Ihres ST 45 IP über den Browser einzustellen. Rufen Sie dazu die Seite „http://Telefon-IP/tkset“ in Ihrem Browser auf und klicken Sie auf den Reiter „Netzwerk“.

### Achtung:

Bitte lassen Sie diese Einstellungen nur von einem qualifizierten Fachhändler vornehmen!

The screenshot shows the 'AGFEO ST45IP' configuration page with the 'test' user and version '1.0'. The 'NETZWERK' tab is selected. The configuration fields are as follows:

NETZWERK	ASIP	KLINGELMELODIEN	FIRMWARE
DHCP	<input type="radio"/> Client <input checked="" type="radio"/> Static		
IP-Adr.	172.16.99.61		
Netmask	255.255.0.0		
Gateway	172.16.100.40		
DNS 1	172.16.100.10		
DNS 2	172.16.100.15		
MAC	00:09:40:6c:00:29		

Beim Betätigen des Absenden-Buttons wird das Telefon initialisiert und ein evtl. geführtes Gespräch unterbrochen.

Sie haben die Möglichkeit, die Zuordnung Ihres ST 45 IP zu einem AGFEO LAN-Modul 508/509/510 oder einer elements über den Browser einzustellen.

Klicken Sie dazu auf den Reiter „ASIP“

### Achtung:

Bitte lassen Sie diese Einstellungen nur von einem qualifizierten Fachhändler vornehmen!

The screenshot shows the 'AGFEO ST45IP' configuration page with the 'test' user and version '1.0'. The 'ASIP' tab is selected. The configuration fields are as follows:

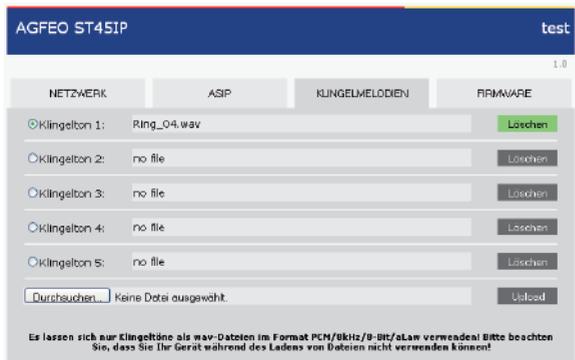
NETZWERK	ASIP	KLINGELMELODIEN	FIRMWARE
Server	172.16.101.168		
Name	test		
Kennwort	*****		
Kompression	<input type="radio"/> An <input checked="" type="radio"/> Aus		

Beim Betätigen des Absenden-Buttons wird das Telefon initialisiert und ein evtl. geführtes Gespräch unterbrochen.

# Systemtelefon ST 45 IP

## Klingeltöne in Ihr ST 45 IP laden

Ist ein A-Modul 42 in Ihrem ST 45 IP installiert, haben Sie die Möglichkeit eigene Klingeltöne ins Telefon zu laden. Rufen Sie dazu die Seite „http://Telefon-IP/tkset“ in Ihrem Browser auf und klicken Sie auf den Reiter „Klingeltöne“.



Sie können bis zu 5 Wave-Melodien ( im Format PCM/8kHz/8-Bit/a-Law) in Ihr Telefon laden. Klicken Sie dazu den gewünschten Speicherplatz an, klicken Sie auf „Durchsuchen“ und wählen Sie den Speicherort der Wave-Melodie auf Ihrem PC aus. Anschließend klicken Sie auf „Upload“ um die Melodie in Ihr Telefon zu laden.

Sie können nun im TK-Suite unter „Ruf-Einstellungen“ diese Klingelmelodien zuweisen.

## Firmwareupdate des ST 45 IP

Ihr Systemtelefon ST 45 IP läßt sich ohne Eingriff in die Hardware auf den neuesten Firmwarestand bringen. Ihr Fachhändler kann die neue Firmware von [www.agfeo.de](http://www.agfeo.de) herunterladen und in Ihr ST 45 IP laden.

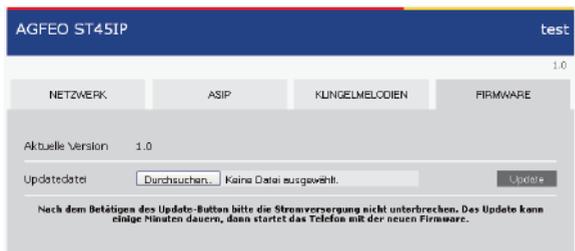
### Achtung:

Bitte lassen Sie die folgenden Änderungen nur von einem qualifizierten Fachhändler vornehmen:

- Klicken Sie auf den Reiter „Firmware“.
- Klicken Sie auf „Durchsuchen“.
- Den Speicherort des Update-Files auf dem PC auswählen.

Durch den anschließenden Klick auf „Update“ werden die Daten in Ihr ST 45 IP geladen.

Nach erfolgtem Update initialisiert sich das Telefon einmal neu, bevor es wieder betriebsbereit ist.



# Systemtelefon ST 45 IP

## Aufstellungsort

Stellen Sie das ST 45 IP an einem geeigneten Ort auf. Bitte beachten Sie beim Aufstellen folgende Punkte:

- Nicht an Orten, an denen das Telefon durch Wasser oder Chemikalien bespritzt werden kann.
- Kunststofffüße des Telefons:  
Ihr Gerät wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Durch Chemikalien, die in der Produktion oder bei der Pflege der Möbel verwendet werden, kann es zu Veränderungen der Telefon-Kunststofffüße kommen. Die so durch Fremdeinflüsse veränderten Gerätefüße können unter Umständen unliebsame Spuren hinterlassen. Aus verständlichen Gründen kann für derartige Schäden nicht gehaftet werden. Verwenden Sie daher, besonders bei neuen oder mit Lackpflege-mittel aufgefrischten Möbeln, für Ihr Telefon eine rutschfeste Unterlage.

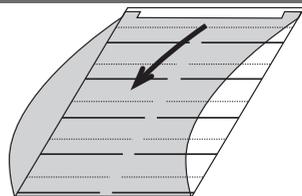
## Reinigung

Sie können Ihr Telefon problemlos reinigen. Beachten Sie folgende Punkte:

- Wischen Sie das Telefon mit einem leicht feuchten Tuch ab oder verwenden Sie ein Antistatiktuch.
- Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch (Aufladung könnte zu Defekten der Elektronik führen).
- Achten Sie in jedem Fall darauf, daß keine Feuchtigkeit eindringen kann (Schalter und Kontakte könnten beschädigt werden).

## Einlegen der Beschriftung für die Funktionstasten

Ihrem ST 45 IP ist ein Beschriftungsstreifen beigelegt, der auf der Vorderseite die Standardbelegung des ST 45 IP aufgedruckt hat (siehe Seite 12), auf der Rückseite können Sie Ihre eigene Belegung von Hand eintragen. Mit dem Konfigurationsprogramm Ihres Kommunikationssystems haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, sich am PC entsprechende Schilder auszudrucken.



Gehen Sie mit dem Fingernagel oben zwischen Fenster und Telefongehäuse. Ziehen Sie das Fenster so nach unten, daß es sich wölbt.

Nun können Sie es herausnehmen.

Legen Sie den Beschriftungsstreifen ein.

Zum Einlegen stecken Sie das Fenster unten wieder in die Vertiefung. Durch Druck nach unten wölbt sich das Fenster und Sie können es wieder einsetzen.

# Systemtelefon ST 45 IP

## DHSG Headset

Die DHSG (Drahtlose - Hör - Sprech - Garnitur) Schnittstelle ist ein aktueller Industriestandard, dem sich verschiedene Headset- und Endgerätehersteller angeschlossen haben. Diese bidirektionelle Schnittstelle garantiert eine herstellerübergreifende Funktion von Telefon und Headset und hat den größten Funktionsumfang. Das Telefon kann über die DHSG Schnittstelle dem Headset auflegen, abnehmen und klingeln signalisieren, umgekehrt kann das Headset dem Telefon auflegen und abnehmen signalisieren. Voraussetzung für die Funktion ist, daß beide Geräte, Telefon und Headset, dieses Protokoll beherrschen!

Die DHSG Schnittstelle benötigt ein 8-adriges Kabel. In den inneren 4 Leitungen des 8-adrigen Kabels werden die Audiodaten Hören und Sprechen übertragen, in den äußeren 4 Leitungen werden die Steuerinformationen übertragen.

## Headset anschließen

Das ST 45 IP verfügt über einen separaten Anschluß (Westernbuchse) für ein Headset. Anstelle der schnurlosen DHSG Headsets **AGFEO Headset 9120, AGFEO Headset 920 und AGFEO Headset 9450** können Sie auch die folgenden, schnurgebundenen AGFEO Headset-Modelle verwenden:

Modell	Bestellnummer
Headset 1900 Mono	6101133
Headset 1900 Duo	6101134
Headset 2300	6101342
Headset 2400	6101046

Um geeignete Headsets der Hersteller Jabra oder Plantronics zu finden, empfiehlt AGFEO die Nutzung der Headsetkonfiguratoren auf den Webseiten der jeweiligen Hersteller.

**Jabra:** <http://www.jabra.com/de/headsets-and-speakerphones/compatibilityguide>

**Plantronics:** <http://www.plantronics.com/de/configurator/>

Die Westernbuchse (RJ 45) für den Headset-Anschluß befindet sich auf der Unterseite des ST 45 IP (siehe Seite 4). Die Buchse ist mit dem Kopfhörer-Symbol gekennzeichnet.

- Stecken Sie den Stecker des Headsets in die Headset-Buchse, bis er hörbar einrastet.
- Verlegen Sie das Kabel des Headsets zur Zugentlastung im Kabelkanal an der Unterseite des ST 45 IP.
- Zum Lösen des Headset-Kabels drücken Sie (ggf. mit einem kleinen Schraubendreher) den Rasthaken des Westernsteckers in Richtung Steckerkörper und ziehen gleichzeitig den Stecker am Kabel heraus.

**Bitte beachten Sie beim Anschluß eines schnurgebundenen Headsets, daß Sie gegebenenfalls ein Adapterstück verwenden müssen!**

# Systemtelefon ST 45 IP

## DHSG Headset betreiben

Richten Sie mit Hilfe des Konfigurators Ihres Kommunikationssystems oder über das Menü (→) 3 1 an classics Anlagen, (→) 3 an elements Anlagen) eine Headset-Taste am ST 45 IP oder einem zugeordneten STE 40 ein. Um die Betriebsbereitschaft zu prüfen, drücken Sie einmal auf die Taste am Headset. Hören Sie ein Freizeichen im Headset, ist alles richtig eingerichtet.

- Sie können jetzt sofort mit Hilfe der Headset-Taste für das Headset abnehmen oder auflegen. Wenn Ihr Apparat klingelt, hören Sie im Hörer des Headsets das Klingeln. Sie können wahlweise am ST 45 IP mit der Headset-Taste oder am Kopfhörer selbst das Gespräch annehmen.
- Um das Gespräch zu beenden, können Sie wahlweise am ST 45 IP mit der Headset-Taste oder am Headset auflegen.
- Sie können das Klingeln im ST 45 IP mit einer "Tonruf" Taste abschalten und hören trotzdem den Ruf im Hörer des Headsets. Ideal für Call-Center oder Mehrplatz Büros.
- Legt der ferne Teilnehmer auf, beendet auch die TK-Anlage das Gespräch und legt für das Headset auf. Sie brauchen weder am Headset noch am ST 45 IP auflegen.

## Konformitätserklärung

Die Konformitätserklärung des ST 45 IP finden Sie auf unserer Homepage:  
[www.agfeo.de](http://www.agfeo.de).

# Systemtelefon ST 45 IP

## Urheberrecht

Copyright 2014 AGFEO GmbH & Co. KG  
Gaswerkstr. 8  
D-33647 Bielefeld

Für diese Dokumentation behalten wir uns alle Rechte vor; dies gilt insbesondere für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung.

Weder die gesamte Dokumentation noch Teile aus ihr dürfen manuell oder auf sonstige Weise ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung verändert oder in eine beliebige Sprache oder Computersprache jedweder Form mit jeglichen Mitteln übersetzt werden. Dies gilt für elektronische, mechanische, optische, chemische und alle anderen Medien. In dieser Dokumentation verwendete Warenbezeichnungen und Firmennamen unterliegen den Rechten der jeweils betroffenen Firmen.

## Technische Änderungen

Die AGFEO GmbH & Co. KG behält sich vor, Änderungen zu Darstellungen und Angaben in dieser Dokumentation, die dem technischen Fortschritt dienen, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt und wird regelmäßig überarbeitet. Trotz aller Kontrollen ist es jedoch nicht auszuschließen, dass technische Ungenauigkeiten und typografische Fehler übersehen wurden. Alle uns bekannten Fehler werden bei neuen Auflagen beseitigt. Für Hinweise auf Fehler in dieser Dokumentation sind wir jederzeit dankbar.

## Technische Hotline

Sollten Sie Fragen zum Betrieb Ihrer TK-Anlage haben, die Ihnen die Bedienungsanleitung nicht beantworten kann, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Zusätzlich steht Ihnen die AGFEO Hotline zur Verfügung. AGFEO-Hotline:

0900/10 AGFEO (0,62 € /min a. d. Festnetz, andere  
0900/10 24336 Mobilfunkpreise möglich)

Montag - Donnerstag 8:30 - 17:30 Uhr,  
Freitag 8:30 - 14:30 Uhr

Die zahlreichen ISDN-Leistungsmerkmale Ihrer AGFEO-ISDN-TK-Anlage können Sie nur nutzen, wenn Ihr Netzbetreiber Ihnen diese Leistungsmerkmale zur Verfügung stellt.

Bevor Sie Ihren Fachhändler oder die AGFEO-Hotline anrufen, sollten Sie für eine schnelle Bearbeitung einige Angaben bereit halten:

- Welches Kommunikationssystem haben Sie?  
Z.B., AS 43, AS 45, AS 200 IT (steht auf dem Typenschild der Anlage)
- Welchen Anschlusstyp (Anlagenanschluss und/oder Mehrgeräteanschluss) und welche Rufnummern haben Sie? (steht auf der Anmeldung bzw. Bestätigung des Netzbetreibers)
- Welchen Stand hat Ihre AGFEO-CD? (steht auf der CD)
- Welche Softwareversion hat Ihr Kommunikationssystem? (kann am PC oder Systemtelefon ausgelesen werden)
- Welche Endgeräte haben Sie an Ihre TK-Anlage angeschlossen? (analoge Endgeräte mit und ohne MFV-Wahl, ISDN-Telefone, Faxgeräte etc.)
- Halten Sie die Bedienungsanleitungen der angeschlossenen Endgeräte und dieses Handbuch bereit.
- Starten Sie Ihren PC und lesen Sie die Konfiguration Ihres Kommunikationssystems aus.



Die auf dem Produkt angebrachte durchkreuzte Mülltonne bedeutet, dass das Produkt zur Gruppe der Elektro- und Elektronikgeräte gehört. In diesem Zusammenhang weist die europäische Regelung Sie an, Ihre gebrauchten Geräte

- den Verkaufsstellen im Falle des Kaufs eines gleichwertigen Geräts
- den örtlich Ihnen zur Verfügung gestellten Sammelstellen (Wertstoffhof, Sortierte Sammlung usw.) zuzuführen.

So beteiligen Sie sich an der Wiederverwendung und der Valorisierung von Elektrik- und Elektronik-Altgeräten, die andernfalls negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben könnten.



Änderung und Irrtum vorbehalten.  
Printed in Germany  
0148

**AGFEO** GmbH & Co. KG  
Gaswerkstr. 8  
D-33647 Bielefeld  
Internet: <http://www.agfeo.de>